

PRESSEMELDUNG

für das Stationäre Hospiz am St. Augustinus-Krankenhaus Düren

02. März 2023

Von:

Josefs-Gesellschaft gGmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gesundheitswesen
Custodisstraße 19 - 21
50679 Köln

Tel.: 0221 88998-123, Mobil: 0172 8711292, Fax: 0221 88998-60, E-Mail: k.erdem@josefs-gesellschaft.de

(2.019 Zeichen inkl. Leerzeichen)



**Ausstellung
Hospiz und Kunst**

**„JEDER MENSCH
IST EIN KÜNSTLER“**

13.02. bis 30.06.2023

Ort: Stationäres Hospiz, 3. Etage des Südflügels II
am St. Augustinus Krankenhaus

Die ausstellenden Künstler
sind Regina Marburg-Bonna
und Antonio Furlan.

Aufgrund von Corona ist ein negativer Selbsttest
(kann gerne Zuhause durchgeführt werden) sowie
das Tragen einer FFP2-Maske erforderlich.
Gruppen melden sich bitte an unter 02421 599-800.



St. Augustinus-Krankenhaus · Renkerstraße 45 · 52355 Düren
www.sankt-augustinus-krankenhaus.de

Kunstaussstellung im Stationären Hospiz am St. Augustinus-Krankenhaus Düren

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ – Werke sind bis zum 30.06.2023 zu sehen – Eintritt frei

Im Stationären Hospiz am St. Augustinus-Krankenhaus ist eine neue Kunstaussstellung mit dem Titel „Jeder Mensch ist ein Künstler“ zu sehen. Regina Marburg-Bonna und Antonio Furlan zeigen ihre Werke, die bis zum 30.06.2023 ausgestellt werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Derzeit ist für den Besuch ein negativer Selbsttest sowie das Tragen einer FFP2-Maske erforderlich. Gruppen melden sich bitte an unter 02421 599-800.

Regina Marburg-Bonna hat sich seit frühester Jugend mit der Malerei beschäftigt. Durch Zeichenunterricht wurde ihr Talent gefördert. Sie bevorzugt die freie Gestaltung, wobei sich Blumen, Tiere, Menschen und Landschaften in den Motiven wiederfinden. Ihre Ausdrucksweise ist vielfältig. Seit Frühjahr 1993 besucht Marburg-Bonna in Düren die FREIE KUNST AKADEMIE und erhielt dort in 1995 ihr Diplom. Ihre Ausstellungen: Salentinsaal in Zülpich, Heimatmuseum in Merzenich, Haus des Gastes in Heimbach, Fliegerhorst Nörvenich, Sophienhof in Niederzier, Rathaus in Kreuzau, St. Augustinus-Krankenhaus Düren, Alte Stockheimer Kirche (Burgau), Kult-Tour-Tage Zinkhütter Hof Stolberg, Städtische Galerie Monschau, Dürener Tor Nideggen.

Antonio Furlan malt seit seiner Schulzeit. In Italien geboren erlernte er Buchbinderei und Fotografie. In Deutschland malte er in seiner Freizeit weiter und lernte einen Künstler aus Merken kennen, der ihm bedeutende Schritte und Techniken in der Malerei vermittelte. Schwerpunkt seiner Arbeiten sind heute Porträts und Zeichnungen sowie Stillleben in Acryl, Tusche und Buntstifte. Seit eineinhalb Jahren besucht er die Kunstschule Blaeser in Kleinbau. Furlan lebt und arbeitet in Vossenack. Ausstellungen hatte er bisher mit mehreren Künstlern aus Niederzier in der alten Rentei. Es folgten Ausstellungen in Merken, Grevenbroich, Düsseldorf, Düren, Hürtgenwald und Einruhr.

Weitere Informationen: [Josefs-Gesellschaft gGmbH](#), Köln

Sämtliche Pressefotos dieser Meldung (sofern vorhanden) stehen dem Empfänger honorarfrei zur Veröffentlichung im Zusammenhang mit den von der ctw veröffentlichten Themen zur Verfügung.